

Draco in Love

Von KittenUpATree

Kapitel 9: Ryo und Remus

Draco wachte allmählich wider auf. Er sah sich um. Wie war er denn in den Krankenflügel gekommen? Wo war Ailayn? Er wollte aufstehen, doch Madame Pomfrey hielt ihn zurück "Sie sind noch viel zu schwach um aufzustehen!" "Wo ist Ailayn?" als Draco das gesagt hatte, sah Madame Pomfrey von ihm weg "Professor Dumbledore wird ihnen später alles erklären!" Mit diesen Worten verlies sie den Raum. Draco hörte, wie sei mit Dumbledore sprach, konnte aber kein Wort verstehen. Danach trat der Direktor durch die Tür. "Geht es ihnen besser, Mr. Malfoy?" Draco nickte nur "Wo ist Ailayn? Geht es ihr gut?" Dumbledore sah zu Boden "Ich weiß es nicht! Lord Voldemort hat sie mitgenommen!" Draco stützte seinen Kopf auf seine Knie. "Das ist alles meine Schuld! Ich hätte sie nie zu ihm bringen dürfen!" Dumbledore sah ihn ruhig an. "Ja! Es war ein Fehler, aber jetzt ist es schon zu spät! Bitte kümmern sie sich nicht mehr darum! Kein Wort an die Schüler! Ich kümmere mich um alles!" Als Draco nichts mehr sagte, verlies Dumbledore den Raum.

Schon zwei Tage später konnte er wieder am Unterricht teilnehmen. Alle Augen waren auf ihn gerichtet, als er zum Frühstück die große Halle entlang schritt. Nachdem er sich gesetzt hatte, wurde er auch schon von allen Seiten bedrängt. Jeder sollte wissen, was geschehen war. Doch Draco beachtete sie nicht und widmete sich lieber seinem Frühstück. Über diesen verhängnisvollen Abend wollte und durfte er nicht sprechen. Der Tag zog an ihm vorbei. Er war blasser als sonst (Autorin: Was bei dem schon was heißen will!) und beteiligte sich nicht am Unterricht. Von den meiste Lehrern wurde das auch akzeptiert, bis auf einen! Ausgerechnet Snape war es, der nicht einsah, dass Draco jetzt etwa geschont werden sollte! Nein! Er nahm ihn wesentlich härter dran als sonst. "Wofür verwenden junge Mädchen oftmals ihr Blut? Mr. Malfoy!" Draco schreckte hoch "Ich... ich weiß es nicht!" "Für den Liebestrank natürlich!" Snape sah wütend aus "Können sie mir wenigstens etwas über diesen besondern Trank sagen?" "Nein Sir..." "Nun gut!" Snape wandte sich ab "Dann bleibt das wohl doch an mir hängen! Als erstes möchte ich euch klarmachen, dass es verboten ist, hier an der Schule welche zu brauen! Liebestränke sind sogar den Muggeln bekannt! Schon im Mittelalter haben einige von ihnen versucht, selbst welche zu brauen..." Den Rest hörte Draco auch schon nicht mehr. Er war wieder in seine eigenen Gedanken versunken.

Die Weihnachtsferien hatten begonnen. Im Hause Slytherin war Draco der einzige, der in Hogwarts geblieben war. Unglücklich saß er da und starrte ins Feuer. Sein Vater hatte nur noch bis Weihnachten unterrichtet, doch nach den Ferien würde jemand anders Verteidigung gegen die dunklen Künste übernehmen. Doch das war Draco eigentlich egal. All seine Gedanken galten Ailayn. Wie ging es ihr wohl? Hatte der Lord

sie gar schon umgebracht? Draco wusste ja, wie aufmüpfig und stur Ailayn sein konnte. Was war eigentlich aus ihren Sachen geworden? Ob sie noch da waren? Er blickte unschlüssig auf die Treppe zum Mädchenschlafsaal. Es war außer ihm keiner da. Ob er einen Blick riskieren sollte? Langsam schritt er die Treppe hinauf. Da war er also. Er stand im riesigen Schlafsaal der Mädchen und tatsächlich! Unter einem der Betten, das wohl Ailayns war, standen noch Koffer. Sie waren allerdings verschlossen "Alohomora!" flüsterte Draco. Nichts geschah. Die Koffer waren mit einem Zauber versehen, so, dass sie nicht mit Zauberei zu öffnen waren. Enttäuscht stand Draco wieder auf und sah sich um. Gab es vielleicht doch irgend etwas in diesem Zimmer, das Ailayn gehören könnte? ER ging zu der kleinen Kommode, die neben dem Bett stand "Alohomora" Diesmal funktionierte es! Die Schubladen sprangen auf. Die erste war leer. Auch bei der zweiten hatte Draco kein Glück. Doch in der dritten lag... das Buch! Mit zitternden Händen nahm er es heraus, steckte es unter seinen Umhang und rannte wieder die Treppe nach unten.

Es war wieder eins der Wochenenden gekommen, an denen die Schüler nach Hogsmeade durften. Da die Weihnachtsferien immer noch nicht zuende waren, ging Draco allein durch die Straßen des Ortes. Waren das da drüben nicht Potter, Weasley und Granger? Tatsächlich! Aber warum hatten sie es so eilig? Draco schlich ihnen vorsichtig hinterher. Es machte ihm ziemliche Mühe ihnen zu folgen, ohne entdeckt zu werden. Weshalb zum Donner waren sie so übervorsichtig? Sie kamen zu der Heulenden Hütte, vor der Draco einen Mann entdeckte. Remus Lupin! Er hatte die drei schon erwartet. "Also! Um was geht es?" Draco hatte sich hinter einem Busch versteckt, so, dass er alles hören konnte. Harry trat näher an Remus heran "Es geht um diese Ailayn, die, die von Lord Voldemort entführt wurde!" Remus sah ihn mit großen Augen an. "Woher wisst ihr denn das schon wieder?" "Wir haben vertrauliche Quellen!", sagte Ron schnell. "Was wir aber nicht wissen", fuhr Harry fort "ist, wer dieses Mädchen genau ist!" Jetzt schaltete sich Hermine ein "Aber wir meinen nicht ihre Familienherkunft und so! Wir meinen mehr ihren Charakter!" Remus seufzte "Was erwartet ihr? Ich kenne sie nicht persönlich? Nur ihre Mutter! Und die hätte nichts für alles in der Welt auf die dunkle Seite gewechselt!" "Und wenn Ailayn es tut? Oder er sie zwingt?", fragte Harry langsam. Remus zögerte "Wenn sie auch nur halb so stur ist, wie ihre Mutter, wird er sie nicht zwingen können... allerdings... verzaubern..." Er sprach sehr leise. Harry, Ron und Hermine erschauerten. "Sie... sie wird also zu einer weiteren Gefahr...", sagte Ron. Dann sprach keiner mehr. Draco hielt das nicht länger aus. Er sprang von dem Busch hervor und rannte auf die vier zu, die ihn geschockt anstarrte. "Ich will euch helfen! Ich will helfen Ailayn zu retten!" Ron sah ihn böse an. "Ausgerechnet du? Du bist doch schuld an der ganzen Misere!" Auch Draco sah jetzt böse aus "Das geht dich nichts an Weasley!" Remus schaltete sich ein "Ruhe ihr beiden! Mr. Malfoy! Warum wollen sie uns helfen?" Er sah Draco mit seinen durchdringenden Augen an. (Autorin = Remusfan *hüstel*) Dieser wurde leicht rot. "Ich... ich liebe sie über alles und bereue, was ich angestellt habe!" Er sah etwas beschämt zu Boden und spürte die überraschten Blicke der anderen an seinem Körper haften. "Nun gut! Allerdings wird uns nichts anderes übrig bleiben, als abzuwarten, was passiert! Wir wissen ja noch nicht mal, wo wir anfangen sollen nach ihr zu suchen oder was wir überhaupt tun sollen!" Damit hatte Remus das Schweigen gebrochen. Die übrigen vier stimmten ihm zu. Vorerst würden sie wirklich nichts tun können. Auch nach den Ferien hatten sie noch nichts neues herausgefunden. Draco war schon dabei, die Hoffnung aufzugeben. Er hatte die einzige Frau verloren, die er je geliebt hatte. Der erste Tag an dem sie Verteidigung gegen die dunklen Künste haben sollten

war gekommen. Alle waren gespannt auf den neuen Lehrer. Alle, außer Draco. Es war ihm sowieso alles egal! Die Klasse saß im Klassenzimmer und tuschelte aufgeregt, als auch schon die Tür geöffnet wurde und eine junge Frau mit blondem langem Haar herein kam und die Klasse streng musterte. "Ihr interessiert euch also dafür, wie ihr euch gegen alle möglichen und unmöglichen Dinge verteidigen könnt?" Ihr strenger Blick flog durch die Reihen der Schüler, die es nicht wagten, sich zu bewegen. Doch plötzlich grinste sie "Das ist gut! Ich soll euch nämlich darin unterrichten!" Die Klasse sah sie verblüfft an. Diese Frau wollte sie reinlegen! Was war das für eine seltsame Lehrerin? "Also! Ich bin Professor Fighter! Wer ihr seit find ich schon noch heraus! Eigentlich wollte ich mir in dem Jahr ´ne Pause nehmen, aber da sich ja irgendwer gegen mich verschworen hat, bleibt mir wohl nichts anderes übrig, als mich euer anzunehmen!" Sie grinste in die Runde "Ach ja! Und vorher war ich auch noch in Beauxbatons!" Jetzt horchte auch Draco auf. Kannte diese Frau Ailayn? Sein Herz schlug laut, als er die Hand hob "Ja?", sagte Professor Fighter "K... kennen sie Ailayn Riddle?" Die Schüler bekamen große Augen. Das interessierte sie wirklich alle. Professor Fighter zuckte mit den Schultern "Ich weiß zwar nicht was dich das angeht, aber ja! Ich kenne sie! Aber jetzt lasst uns zum Unterricht kommen!" Die Stunde schien Draco viel zu lang. Er wollte mehr erfahren! Vielleicht gab es so einen Hinweis, wo Ailayn war. Endlich war die Stunde zuende. Draco wartete, bis alle Schüler den Raum verlassen hatten und ging dann zu Professor Fighter ans Lehrerpult "Können sie mir irgend etwas über Ailayn sagen? Ich bin ihr Freund!" Sie grinste ihn an "Wieder einer, dem sie den Kopf hat, was? Hm... was kann ich über sie erzählen...? Sie ist für mich eigentlich weniger Schülerin, als Freundin! Sie ist für ihr Alter sehr reif!" "Wie denkt sie über den dunklen Lord?", fragte Draco weiter. Professor Fighter überlegte "Ich denke nicht, dass sie ihn hasst, aber sie ist auch nicht dafür, was er tut!" Sie sah Draco nachdenklich an "Sag mal... musst du nicht zum Unterricht?" "Scheibenkleister!" Draco rannte aus dem Klassenzimmer um noch rechtzeitig zu Verwandlung zu kommen. Professor Fighter sah ihm noch lange nach. Was für ein seltsamer Junge! Warum wollte der so viel über Ailayn wissen? Ob das etwas mit ihrem Verschwinden zu tun hatte?

Eine weitere Woche verstrich, ohne dass irgend etwas besonderes geschah. Doch eines Tages kam Professor Fighter ohne ihr übliches Grinsen ins Klassenzimmer und der Unterricht lief verhältnismäßig steif ab. Beim Abendessen war das, das große Gesprächsthema. Nur Draco schien das alles nicht zu interessieren. Millicent Bullstrode lies ihn nicht aus den Augen, bis Draco das zu dumm wurde. "Sag mal, hast du nichts besseres zu tun als mich zu beobachten?" Er sah sie böse an "Ich dachte nur... morgen ist wieder Hogsmeade... ich dachte da könnten wir vielleicht zu zweit hingehen!" Daran hatte Draco noch gar nicht gedacht! Morgen war wieder ein Wochenende, an dem er nach Hogsmeade konnte. Da könnte er endlich mit Harry, Ron, Hermine und Remus reden! Ob sie schon wieder etwas neues herausgefunden hatten? Millicent riss ihn aus seinen Gedanken. "Also was sagst du? Gehen wir zusammen?" Dracos Antwort war kurz und knapp "Nein!" ER widmete sich wieder seinem Essen. Sauer stapfte Millicent die Treppe zu ihrem Schlafsaal nach oben. Sicher dachte Draco noch an diese Ailayn. Dabei hatte Millicent gedacht, die wäre sie jetzt los! Davon war sie so überzeugt gewesen, dass sie noch nicht mal den Brief von Nadja gelesen hatte. Doch das wollte sie jetzt nachholen. Das einzige Problem war: Wo hatte sie den Brief hingelegt? Als er angekommen war, hatte sie ihn einfach als unwichtig zur Seite gelegt. Das war jetzt schon einige Wochen her. Sie durchwühlte Koffer, Schubladen und alles, wo der Brief noch hingekommen sein konnte. Letztendlich

zog sie sogar Matratze und die Bettwäsche von ihrem Bett. Endlich hatte sie ihn gefunden. Er klemmte zwischen Bettgestell und Matratze. Der Umschlag war schon leicht gelblich geworden und die smaragdgrüne Schrift schimmerte hindurch. Eilig riss Millicent den Brief auf und hätte ihn dabei fast ganz zerrissen. Ach herrje! Nadja hatte wirklich viel geschrieben! Zumindest in den Augen von Millicent.

Liebe Millicent,

Ich habe mich wirklich sehr über deinen Brief gefreut! Ich hoffe dir geht es auch so gut wie mir. Ich habe schon sehr viel für meine Prüfungen gelernt und hoffe, dass ich sie gut abschließen werde.

Millicent schnaubte. Was schrieb dieses Mädchen da für einen Mist? Sie sollte ihr doch nur schreiben, wer diese Ailayn war!

Nun zu deiner Frage. Sie ist die Enkelin von dem, dessen Namen nicht genannt werden darf. Ihre Mutter war ein Einhorn, aber wir glauben, dass sie auch etwas von einer Veela hat! Sie verdreht sämtlichen Männern den Kopf! Bei uns gab es keinen Jungen, der ihr nicht verfallen war. Eine Freundin hatte sie nicht. Die meisten Mädchen haben sie verabscheut, alle anderen hatten Angst vor ihr. Aber mit einer Lehrerin hat sie sich sehr gut verstanden! Sie heißt Ryo Fighter. Ich wüsste ansonsten nichts mehr, außer, dass sie eine extrem gute Schülerin ist! Ich hoffe ich konnte dir helfen. Vielleicht findest du mal Zeit mir wieder zu schreiben, wenn du nicht wieder so viel lernen musst.

By,
Nadja

So schnell würde Millicent sicher nicht mehr schreiben, besonders, da sie jetzt wusste, was sie wissen wollte. Diese Mädchen hatten sicher nicht grundlos von dem Beist Angst. Und diese Professor Fighter hatte sie wahrscheinlich verzaubert, um bessere Noten zu erzielen. Draco stand auch unter ihrem Bann, aber was sollte Millicent dagegen tun?

Nicht nur Millicent zerbrach sich den Kopf. Ryo lag auf ihrem Bett und starrte an die Decke. Am Vortag hatte sie einen seltsamen Traum. Sie hatte geträumt, dass Ailayn in Schwierigkeiten ist. Genauer hatte sie nicht erkennen können, doch das beunruhigte sie nur noch mehr. Ailayn hatte ihr schon öfter Träume geschickt und wenn sie durcheinander war oder es eilig hatte, wurden die Träume immer sehr undeutlich. Doch wo war Ailayn? Ryo war ratlos. Aber vielleicht wusste dieser blonde Junge ja irgendetwas. Der würde morgen sicher nach Hogsmeade gehen! Da wollte sie mit ihm reden. Sie musste herausfinden, was mit Ailayn passiert war.

Endlich war es soweit. Sie konnten alle wieder nach Hogsmeade. Draco hatte es extrem eilig die anderen vier wieder zu sehen. Er ging nicht, nein, er rannte die Straßen entlang, in Richtung Heulende Hütte. Er war so in sich selbst vertieft, dass er nicht einmal bemerkte, dass ihm jemand hinterher lief. Ryo wollte mit Draco reden. Ihn fragen, was hier vorging. Doch dieser war plötzlich einfach drauf los gerannt. Warum sollte ein fast erwachsener Junge es so eilig haben? Draco kam bei der Heulenden Hütte an. Ryo entdeckt jetzt auch die anderen vier. Na so was! Harry Potter, Ronald Weasley und Hermine Granger treffen sich mit Draco Malfoy... sehr suspekt!

Und wer war das denn? Kannte sie den Typ? Sie grübelte und grübelte, wusste aber einfach nicht, ob sie den Kerl schon gesehen hatte, oder ihn sonst irgendwie kannte. Nein! Schien nicht so! Auf einmal hatte sie das Gefühl, dass sie sich an dem Gespräch beteiligen sollte, dass die fünf gerade führten. Ohne, dass die Gruppe sie bemerkte, stellte sie sich dazu und sah von einem zum anderen, während sie ihnen zuhörte. Draco erzählte geradem was an dem Abend passiert war, an dem Voldemort Ailayn mitnahm. "Als ich dann wieder aufwachte, hat Dumbledore mir erzählt, dass Ailayn entführt wurde!" "WAS??? SIE HAT SICH VON DIR IN DIE FALLE LOCKEN LASSEN???" Die anderen sahen Ryo geschockt an. Erst jetzt hatten sie, sie bemerkt. Remus' s Augen weiteten sich. Diese Person... er kannte sie! "Ryo? Bist du es?" "Äh... ja! Und wer bist du?" Sie legte den Kopf leicht schief und sah ihn an. Er grinste "Ich bin's! Remus!" "Remus? Der Freund von meinem großem Bruder?" Remus nickte "Ja! Ich erinnere mich!" Ryo grinste "Dein Spitzname war Wurmschwanz! Du warst wirklich ein furchtbar kleiner Stinker! Du kamst mir gleich irgendwie bekannt vor!" "Ähm... ich bin nicht Wurmschwanz! Ich bin Moony!" Er war etwas enttäuscht, dass sie ihn nicht wieder erkannt hatte. Schlimmer! Sie verwechselte ihn auch noch mit Wurmschwanz! "Ach so! Der! Was ist denn mit deiner Brille passiert?" Wieder sah sie Remus schief an. "Das mit der Brille war James! Krone! Ich bin der andere!" Remus verzweifelte allmählich. Sie kannte ihn nicht mehr! Sie hatte ihn einfach vergessen! Wie irgendeine unwichtige Schulaufgabe! Ryo schien scharf nachzudenken. "Remus... Moony... dann müsstest du ja... der Werwolf mit dem Bücherfimmel sein! Ja genau! Also, dass ich die veressen konnte! Als Entschädigung darfst du mich auf ein Butterbier und ein Eis in den drei Besen einladen!" Bevor Remus noch etwas erwidern konnte, hatte Ryo ihn auch schon am Arm gepackt und schleifte ihn in Richtung Hogsmeade. Harry, Ron, Hermine und Draco starrten den beiden noch lange nach, bis Harry das Schweigen brach. "Das... das war Sirius' s Schwester? Er hat ne Schwester?" Sie blieben noch etwas so stehen, bis Ron der Magen knurrte. Er sah auf die Uhr "Hey! Es gibt bald Abendessen! Lasst uns gehen! Die kommen schon zurecht!" Die anderen stimmten ihm zu. Sie gingen zurück zur Schule und Draco hielt viiiiiieeeeeel Abstand.